

die LISTE, Verfasste Studierendenschaft des KIT, Adenauerring 7, 76131 Karlsruhe

Studierendenparlament
KIT Lernzentrum am Fasanenschlösschen
Gebäude 30.28
Wolfgang-Gaede-Straße 6
76131 Karlsruhe

8. April 2025

„Rauchzeichen der akademischen Freiheit – Für eine liberale Rauchkultur im Hörsaal“

Sehr geehrtes Studierendenparlament,

das Studierendenparlament möge beschließen:

1. Das Rauchverbot in den Hörsälen des KIT wird mit sofortiger Wirkung für Studierende während regulärer Lehrveranstaltungen aufgehoben.
2. Die Universität wird aufgefordert, ausgewiesene Raucher*innenbereiche innerhalb ausgewählter Hörsäle zu schaffen, vorzugsweise in den hinteren Reihen oder in eigens dafür umgestalteten „Denknebel-Zonen“ mit optionaler Luftfilterung.
3. Der AStA wird gebeten, mit der Universitätsleitung in Verhandlung zu treten, um eine „rauchfreundliche Lehre“-Pilotphase zu starten, beginnend mit den Fakultäten, die traditionell eine höhere Affinität zu Qualm und Diskurs haben (z. B. Philosophie, Maschinenbau, Architektur).
4. Lehrende sollen die Möglichkeit erhalten, ihre Vorlesungen explizit als „rauchoffen“ oder „rauchfrei“ zu deklarieren – ähnlich dem Nudging-Prinzip der Mensa. Transparenz und persönliche Freiheit gehen hier Hand in Hand.

Begründung

Der Hörsaal ist kein Ort der bloßen Informationsaufnahme, sondern ein Raum geistiger

Auseinandersetzung – und diese ist historisch betrachtet häufig von Rauchschwaden durchzogen. Ob Sartre im Café de Flore oder der Ingenieur beim ersten Zigarettenbefeuerter Gedankenblitz: Kreativität und Dunst sind kulturell kaum voneinander zu trennen.

Gerade in Zeiten zunehmender Klimatisierung, Luftfilteranlagen und liberaler Denkkultur sollte es möglich sein, diese Form der persönlichen Ausdrucksweise in einem begrenzten Rahmen zuzulassen. Auch Nichtraucher*innen profitieren: von mehr Diskursfreiheit, von neuen Perspektiven – und von der Möglichkeit, über Freiheit nicht nur zu sprechen, sondern sie zu leben.

Finanzielle Auswirkungen

Geringfügig – Aschenbecher, Luftreiniger und etwas gelassene Haltung werden aus den bestehenden Budgets für Raumgestaltung und psychische Gesundheit gedeckt.

Fazit

Lasst uns den Rauch nicht nur als Emission sehen, sondern als Vision – für ein KIT, das nicht nur technisch, sondern auch menschlich vorausdenkt.

Mit vernebeltem Gruß,

die LISTE